



# Medienmitteilung

Datum: 07.01.2026

---

## Nationaler Trauertag in Gedenken an die Opfer von Crans-Montana

**Der kommende Freitag, 9. Januar 2026, ist landesweit der Erinnerung an die Todesopfer der Brandkatastrophe von Crans-Montana, der Solidarität mit den Verletzten und der Verbundenheit mit allen Betroffenen gewidmet. An diesem Trauertag lädt Bundespräsident Guy Parmelin zusammen mit den Schweizer Kirchen die Bevölkerung zu einer landesweiten Schweigeminute und einem Moment des Gedenkens ein. Im ganzen Land werden die Kirchenglocken läuten. In Martigny im Wallis findet an diesem Tag eine Gedenkzeremonie statt.**

Dass die ganze Schweiz aufgefordert ist, am Freitag um 14.00 Uhr innezuhalten, steht für die Trauer, die das Land mit allen direkt betroffenen Familien und Freundeskreisen teilt. Zeitgleich lassen die drei Landeskirchen die Kirchenglocken läuten. Ebenfalls um 14 Uhr beginnt in Martigny die vom Kanton Wallis organisierte Gedenkzeremonie. In Bern werden die Fahnen des Bundeshauses und der Bundesgebäude am Freitag auf Halbmast gesetzt.

Bundespräsident Parmelin verbindet mit diesem nationalen Trauertag das Anliegen, allen zu danken, die im Nachgang der Katastrophe geholfen haben, die Verletzte pflegen und Trauernden beistehen. Er würdigt zugleich die Zusammenarbeit mit dem Kanton Wallis und der Gemeinde Crans-Montana und betont die grosse nationale und internationale Solidarität, die seit der Tragödie spürbar war und die sich in konkreten Hilfeleistungen täglich zeigt.

An der Gedenkzeremonie in Martigny wird die Landesregierung vertreten von Bundespräsident Parmelin, Bundesrat Ignazio Cassis, Vizepräsident des Bundesrates und Vorsteher des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten, Bundesrat Beat Jans, Vorsteher des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements, sowie Bundeskanzler Viktor Rossi. Erwartet werden auch Vertreterinnen und Vertreter der anderen Staaten, aus denen die Todesopfer und Verletzten stammen, sowie der Länder, die ihre Hilfe angeboten haben. Eingeladen wurden 37 Staaten plus die Europäische Union.

### Hinweis:

Informationen über den Ablauf der Gedenkveranstaltung in Martigny werden durch den Kanton Wallis publiziert: [Walliser Kantonsverwaltung - Kanton Wallis - vs.ch](http://www.walliserkantonsverwaltung.ch)

**Für Rückfragen:**

Kommunikation WBF, [info@gs-wbf.admin.ch](mailto:info@gs-wbf.admin.ch),  
058 462 20 07

Kommunikation EDA,  
[kommunikation@eda.admin.ch](mailto:kommunikation@eda.admin.ch), 058 460 55 55

Kommunikation BK, [media@bk.admin.ch](mailto:media@bk.admin.ch), 058  
462 37 91

Schweizer Bischofskonferenz  
Kommunikationsdienst  
026 510 15 15  
[kommunikation@bischoefe.ch](mailto:kommunikation@bischoefe.ch)

Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz,  
Kommunikation  
031 370 25 24  
[stephan.juette@evref.ch](mailto:stephan.juette@evref.ch)

Christkatholische Kirche der Schweiz  
Kommunikation  
+41 79 301 60 18  
[michael.lauber@christkatholisch.ch](mailto:michael.lauber@christkatholisch.ch)